



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 2 / 2 0 1 1

0 5 / 2 0 1 1

EINSTIMMIGER BESCHLUSS:

Gemeinde sichert Nahversorgung

Der Fortbestand der Nahversorgung im Ort ist gesichert. Den entscheidenden Entschluss hat der Gemeinderat am 18. Mai nun einstimmig gefasst. Renate Travnicek und Lebensgefährte Rudolf Paar werden das Geschäft mit Oktober von Herbert und Eveline Denk, die in den wohlverdienten Ruhestand wechseln, übernehmen.

Um die Erhaltung der Nahversorgung im Ort gewährleisten zu können, hat sich die Gemeinde verpflichtet, einen wesentlichen finanziellen Beitrag zu leisten. Künftig wird die Gemeinde das Geschäftslokal von Familie Denk mieten und an die neuen Betreiber Travnicek/Paar weitervermieten. Nur so ist es möglich, eine 30-prozentige Förderung aus dem NAFES-Topf zu lukrieren, wodurch die Realisierung des Projekts überhaupt machbar wird. Insgesamt werden rund 80.000 Euro in den Umbau und die Modernisierung des Geschäftslokales investiert, die anteilmäßig von allen Vertragspartnern zu tragen sind. „Ohne Zutun der Gemeinden stirbt die Nahversorgung in Ortschaften wie Berg“, betonte Ambros Pabisch vom Generalunternehmen Kastner, der sich freut, dass in Berg alle Beteiligten an einem Strang gezogen haben. Auch Bgm. Georg Hartl ist stolz auf die gemeinschaftliche Lösung, die von allen Fraktionen und Beteiligten getragen



Bgm. Georg Hartl und Vize-Bürgermeister Andreas Hammer mit den Mitgliedern des Gemeinderates sowie den Geschäftslokal-Eigentümern Herbert und Eveline Denk, der neuen Betreiberin Renate Travnicek und Ambros Pabisch vom Generalunternehmen Kastner (Nah & Frisch).

wird. „Schnelles, aber gut überlegtes Handeln war nun erforderlich, sonst wären wir im Herbst ohne Nahversorger da gestanden“, so Bgm. Hartl, der den neuen Betreibern alles Gute wünscht und hofft, dass die Bevölkerung die Jungunternehmer unterstützt und bewusst im Ort kauft. Die Finanzierung des Projektes soll im Nachtragsvoranschlag 2011 im Herbst festgehalten werden. Zu diesem Zweck wird für die Finanzierung des Gemeindeanteils die ÖKO-Rücklage verwendet werden. Die Vorfinanzierung des Betreiberanteils wird innerhalb von 10 Jahren von Familie Travnicek/Paar an die Gemeinde rückerstattet. Die refinanzierten Beiträge werden wieder auf der ÖKO-Rücklage deponiert.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe BergerInnen! Werte Gäste!

Wie Sie den nachfolgenden Seiten dieser Gemeindezeitung entnehmen können, wurden seit der letzten Ausgabe im Gemeindebereich viele wichtige und zukunftsweisende Entscheidungen getroffen.



Als einziger Nahversorger unseres Ortes hat kürzlich Hr. Denk Herbert offiziell der Gemeinde mitgeteilt, dass er mit September auf Grund der Pensionierung seinen Laden schließen wird.

Dieser Mitteilung folgten zahlreiche Tage der Ungewissheit, da es derartige Situationen bereits in vielen gleichgelagerten kleinen Gemeinden gegeben hat, wo man keinen Weg für eine Nachfolge gefunden hat und diese Gemeinden nun ohne Nahversorgung dastehen.

Gemeinsam und im Übereinstimmen mit beiden Gemeinderatsfraktionen war man sich bald einig, dass alles daran gesetzt wird, um die Nahversorgung im Ort zu erhalten.



Nach zahlreichen Gesprächen und Verhandlungen zeigte sich schließlich nur ein gangbarer Weg, der von allen Seiten die höchstmögliche Garantie für den Fortbestand des Geschäftes sicherte.

Alle Beteiligten, die Fam. Denk, die Fam. Travnicek / Paar, die Fa. Kastner, die Förderstelle NAFES (Wirtschaftskammer u.

und Land NÖ) und die Gemeinde leisten jeweils ihren Beitrag zur künftigen wirtschaftlichen Überlebensfähigkeit unseres neuen Kaufhausbetreibers. Letztendlich konnte in der vergangenen Gemeinderatsitzung ein einstimmiger Beschluss zum vorgeschlagenen Konzept gefasst werden, womit die Absicherung der Nahversorgung für Berg auf längere Sicht gesichert ist.

Weitere Wohnungen in Berg sollen vor allem den ortsinternen Bedarf an qualitativem Wohnraum abdecken, weshalb dem Gemeinderat die Errichtung weiterer Wohnungen „Am Anger“ vorgeschlagen und von diesem im Grundsatz genehmigt wurde.

Neue Bauplatzparzellierungen wurden im Gemeinderat beschlossen und sollen den Bedarf für die nächsten Jahre abdecken. Inzwischen liegen auch wieder einige Anfragen auf Bauplätze von jungen Bergern vor.

Nach längeren Verhandlungen mit den Besitzern wurde im Gemeinderat der **Ankauf der beiden Braunecker-Grundstücke** (Hauptstraße 6 und Am Büchel 1) beschlossen. Durch das verhandelte Gesamtpaket konnte ein für die Gemeinde akzeptabler Preis unter dem Handelswert vereinbart werden. Dadurch wurde nicht nur eine Wertsicherung für die Gemeinde geschaffen, sondern auch der Weg für eine künftige Altenbetreuung in Zentrumsnähe gesichert.

Da dies nur einige der wichtigsten Zukunftsentscheidungen für Berg sind, lade ich jeden Bürger von Berg ein, bei näherem Interesse sich einfach mit mir zu einem persönlichen Gespräch zu treffen.

Weiterhin schöne und sommerliche
Sonnentage wünscht

Ihr Bürgermeister:

Georg Hartl
Georg Hartl

DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

Wohnungen „Am Anger“ für junge BergerInnen

Die Nachfrage nach Wohnungen – vor allem auch von jungen Familien und jungen Bergern – ist gegeben. Aus diesem Grund hat die Südraum/EBSG auf Initiative von Bürgermeister Georg Hartl einen Entwurf für 16 Wohneinheiten „Am Anger“ erstellt.

Die Bevölkerung – vor allem die BergerInnen zwischen 18 und 30 – werden in absehbarer Zeit mittels Info-schreiben über den geplanten Bau von Wohnungen in Berg informiert werden—dadurch soll bereits im Vorfeld der Bedarf an Wohnungen innerhalb der Berger Bevölkerung abgeklärt werden. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde bereits ein

Grundsatzbeschluss für die Errichtung von Wohnungen „Am Anger“ gefällt.

Sie sind an einer Wohnung in Berg interessiert? - dann tun Sie doch einfach Ihr Interesse am Gemeindeamt kund, damit der Bedarf an neuen Wohnungen erhoben werden kann.



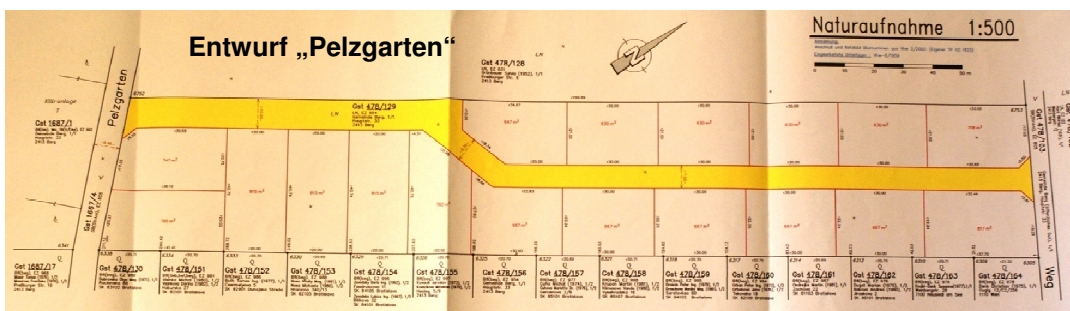
Am „Anger-Spitz“ werden schon bald neue Wohnungen für junge BergerInnen entstehen.

Neue Siedlungsgebiete: Planung schreitet voran

Das Interesse an Baugründen im Ort ist ungebrochen. Um den zahlreichen Anfragen - mitunter auch von BergerInnen - gerecht werden zu können,

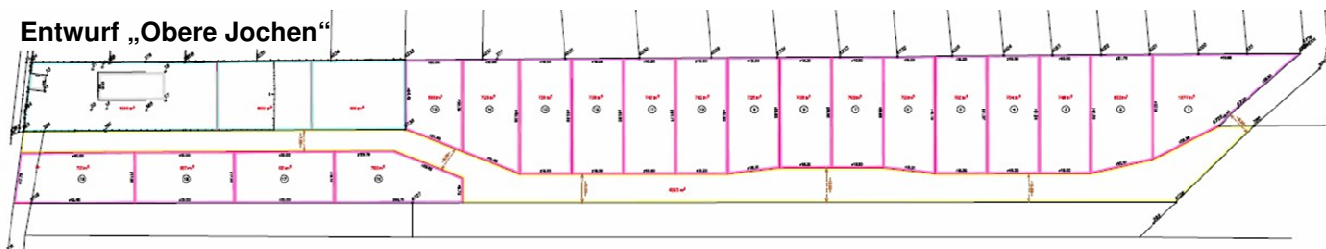
hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung eine Grundsatzentscheidung bezüglich der Parzellierungen „Obere Jochen“ (parallel zur Kapellengasse) und „Pelzgarten“ (Thaller Acker) getroffen. Im neuen Siedlungsgebiet „Pelzgarten“ sollen bis zu 18 neue Bauplätze entstehen. Im Entwurf „Obere Jochen“ sind 18 Bauplätze geplant. Beide Entwürfe stammen

von der Gemeinde und wurden vom Büro DI Taubenschuss zu Papier gebracht. Bei beiden Siedlungsgebieten ist vorgesehen, einen Teilbebauungsplan zu beschließen,



der die Bebauungsweise regeln soll. Die ersten Bauplätze werden voraussichtlich im Frühherbst zum Verkauf zur Verfügung stehen. Über die Benennung der beiden Straßen, die in den Siedlungsgebieten neu entstehen werden, beschließt der Gemeinderat in den nächsten Monaten.

Entwurf „Obere Jochen“



DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

Kinderbetreuung neu

Die Kleinkinderbetreuung und die schulische Nachmittagsbetreuung wird in Berg auf neue Beine gestellt. Die Organisation der Betreuung funktioniert sehr gut, allerdings hat die Evaluierung betreffend Kleinkinderbetreuung und schulische Nachmittagsbetreuung ergeben, dass die Anmeldungen gesunken sind und damit die Finanzierung des Betreuungssystems nicht mehr bewerkstelligt werden kann. Bürgermeister Georg Hartl ist jedoch um eine Lösung bemüht. Demnächst werden Gespräche mit den Nachbargemeinden geführt, die als Kooperationspartner für die Kleinkinderbetreuung mit an Bord geholt werden sollen. Hinsichtlich der schulischen Nachmittagsbetreuung wurde bereits mit der Gemeinde Wolfsthal Kontakt aufgenommen. Finanzierbar wäre die schulische Nachmittagsbetreu-



Bürgermeister Georg Hartl, Vizebürgermeister Andreas Hammer und Andrea Kloibhofer von Kidsactive im Gespräch.

ung nur, wenn Berg und Wolfsthal eine Einrichtung gründen, die an zwei Standorten betrieben wird. Damit könnte im Falle des Falles die Ausfallhaftung zu je 50 Prozent zwischen den Gemeinden geteilt werden. Sollten sich in beiden Gemeinden ausreichend Kinder für die schulische Nachmittagsbetreuung anmelden, würde das derzeitige Modell bestehen bleiben.

Gemeinde kauft zwei Gründe im Ortszentrum

In der Gemeinderatssitzung vom 18. Mai hat der Gemeinderat den Ankauf der Liegenschaften Am Bühel 1 und Hauptstraße 6 beschlossen. Dem vorangegangen sind konstruktive Besprechungen zwischen Bürgermeister Georg Hartl und den vormaligen Besitzern Wolfgang und Maria Hartl. In einer Vorvereinbarung wurde festgelegt, dass die beiden Liegenschaften im Gesamtpaket von Fam. Hartl angekauft werden. Im Gegenzug wird die gesamte Liegenschaft Hauptstraße 53 zum Bauland-Wohngebiet umgewidmet. Sowohl für die Gemeinde als auch für Fam. Hartl entsteht dadurch eine

Win-Win-Situation. Seitens der Gemeinde wird aufgrund der immer wieder aufflammenden Debatte die Umsetzung eines „Wohnprojektes“ für ältere Menschen nachgedacht. Bürgermeister Georg Hartl und ein kleines Gremium an Gemeinderä-



Hauptstraße 6



Am Bühel 1

ten (Christa Hartl, Lore Eisenbarth und Silvia Fischer) werden sich in den nächsten Monaten diesbezüglich Vorzeige-Projekte in der Region anschauen, Informationen bei verschiedensten Institutionen einholen und mögliche Realisierungs-Chancen ausloten. Auch das Kernteam der Lokalen Agenda 21 soll in den Prozess eingebunden werden. Bereits im Vorfeld und im Hinblick auf ein Projekt à la „Betreutes Wohnen“ werden die desolaten Gebäude auf der Liegenschaft Hauptstraße 6 abgebrochen werden.

NEUES AUS DER GEMEINDEARBEIT

Neuer Radrastplatz mit Blickfang Panzersperre

Die Gestaltung des neuen, befestigten und überdachten Radrastplatzes beim Naturspielplatz ist so gut wie abgeschlossen. Unser Radrastplatz stellt eine Bereicherung für das Rad- und Wanderwegenetz in der Region dar, das im Zuge der Landesausstellung ausgebaut und neu gekennzeichnet wurde. Das Projekt wird mit über 75 Prozent von „Donau Tourismus“ gefördert.

Im Zuge der Rastplatz-Gestaltung wurde auch die Panzersperre zum Radrastplatz versetzt, die an diesem Standort mehr Beachtung bei der Bevölkerung und den Gästen finden soll. Den Transport der 31 Tonnen schweren Sperre, die bei Arbeiten im Jahr 2008 zufällig entdeckt wurde, führte die Fa. Kempel durch. In den kommenden Monaten werden um die Panzersperre Tafeln angebracht, wo historische Fakten zu den Themen Leichtmetallwerk, Südostwall,



Bgm. Georg Hartl, die Gemeindearbeiter Andreas Hartl u. Martin Denk mit den Mitarbeitern der Firma Kempel beim Versetzen der Panzersperre.

Berg als Kriegsschauplatz etc. nachzulesen sein werden. Sekretär Erich Weintritt arbeitet derzeit an der Textierung.

Schlauchwagen übergeben

In liebevoller Kleinarbeit hat Sekr. Erich Weintritt in ca. 25 Arbeitsstunden in seiner Freizeit einen universell einsetzbaren Schlauchanhänger für das neue E- Auto gebastelt. Die Wasseranspeisung erfolgt hauptsächlich aus Hydranten und so können auf einfache Weise und mit schnellen Standortwechseln die über 50 Grün- und Blumeninseln in der Gemeinde gegossen werden. Der Anhänger besteht aus einer Grundplatte und einem Holzaufbau mit div.



Bgm. Hartl, Bettina & Erich Weintritt

Schlauchausstattungen, der jedoch mit wenigen Handgriffen jederzeit gegen einen Transportaufbau gewechselt werden kann. Mit 12. Mai wurde der Anhänger dem Bürgermeister übergeben und somit in den Gemeindedienst gestellt.

Pestsäule generalsaniert

1999 wurde die Pestsäule vom Ursprungsstandort (Kreuzung Hauptstr.–B50) aus Verkehrssicherheitsgründen auf ihren heutigen Standort (Wolfsthaler Str., Ecke Türkenkellerweg) versetzt und generalsaniert. Nach mehr als zehn Jahren sind nun witterungsbedingt Abnutzungserscheinungen und ein gefährlicher Riss aufgetreten, die umgehend behoben werden mussten. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, Steinmetz Frey mit der fachgerechten Sanierung und Reparatur der Säule zu beauftragen, die bereits durchgeführt und abgeschlossen wurde. Kostenpunkt: € 1.100. Weiters wird mitgeteilt, dass im Zuge der Verlassenschaft Hauk das Grundstück neben der Mariensäule, das Jahrzehnte von der Gemeinde verpachtet war, zurückgefordert wurde. Die Nebengebäude werden demnächst abgebrochen und der Platz wird neugestaltet.



Steinmetz Frey und Bgm. Hartl.

AKTUELLES

Wasserquellensuche für künftige Generationen

Als Wasserversorgungsunternehmen ist die Gemeinde daran interessiert, die Wasserqualität und –quantität langfristig für die Bevölkerung zu sichern. Aus diesem Grund hält die Gemeinde bereits jetzt Ausschau nach einer neuen Wasserquelle (Brunnen), die an einem anderen Grundwasserstrom liegt, um die Versorgung von künftigen Generationen gewährleisten zu können. Private Brunnen, sofern sie Trinkwasserqualität aufweisen, wären eine mögliche Option. Daher wendet sich die Gemeinde an alle privaten Brunnenbesitzer in Berg, die ihren Brunnen für Probenentnahmen zur Verfügung stellen würden. Der Befund wird dem Eigentümer kostenlos zur Verfügung gestellt. Interessenten können sich bei der Gemeinde melden.

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Der Gemeinderat beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm in Form einer Neudarstellung zu ändern. Der Entwurf wird gemäß § 21 Abs. 5 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976 i.d.g.F. durch 6 Wochen, das ist in der Zeit

vom 10. Mai 2011 bis 21. Juni 2011

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf oder zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.



DIE GEMEINDE BERG SUCHT...

...zum ehestbaldigen Eintritt in den Gemeindedienst **eine/n Vertragsbedienstete/n im Bürgerbüro und im Verwaltungsbereich** im **Stundenausmaß von 30h/Woche**.

Ihr Aufgabengebiet

- Alle Tätigkeiten im Rahmen des Verwaltungsbereiches der Gemeinde
- Selbständiger und abwechslungsreicher Aufgabenbereich im Bürgerbüro
- Mitarbeit in der Hoheits- und Abgabebuchhaltung und im Kassawesen

Ihr Qualifikationsprofil

- Österreichische Staatsbürgerschaft (oder die eines EU-Mitgliedsstaates)
- persönliche und fachliche Eignung (gemeindeärztliches Zeugnis)
- ein einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung)
- geleisteter Präsenzdienst
- Bereitschaft zur Ablegung von Kursen und Ablegung der Gemeindedienstprüfung
- Abgeschlossene fachspezifische Schulausbildung (vorteilhaft ist ein HAS/HAK Abschluss sowie Buchhaltungskenntnisse)
- Sehr gute MS Office Kenntnisse (vor allem in Word, PPT, Excel und Internetkenntnisse)
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Slowakisch von Vorteil)
- Führerschein B
- Einschlägige Berufserfahrung und gemeindespezifische Kenntnisse sind von Vorteil
- Flexibilität bei den Arbeitszeiten und bürgerorientierte Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen
- Ein hohes Maß an Engagement, Eigeninitiative und Eigenverantwortung sowie Organisations- und Teamfähigkeit

Das Bewerbungsschreiben ist *(inkl. Lebenslauf mit Foto, Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Ausbildungsnachweise und Zeugnisse über bisherige Tätigkeiten)*

bis spätestens 10. Juni 2011 beim Bürgermeister der Gemeinde Berg einzureichen.

AKTUELLES

Gefallenenchronik an Gemeinde übergeben

Zwei Jahre lang recherchierte Mag. Ernst Niefergall in in- und ausländischen Archiven, ganz im „Dienste“ der Berger Chronik, ehe er nun seine Recherchen über die Gefallenen, NS- und Heimatopfer und vermissten Bürger der Gemeinde Berg in zwei dicken A4-Ordnern Bürgermeister Georg Hartl übergeben konnte. 25.000 Seiten an Archivmaterial sichtet der Hobby-Historiker, der seine Recherchen auf 300 A4-Seiten zusammengefasst hat. Unterstützt wurde Mag. Niefergall von Gemeinde-Alt-Sekretär Herbert Hauk sowie Gerald Sack. Basierend auf den Aufzeichnungen von Johann Pelzmann, Maria Lang sowie Rudolf

und Hermine Wenth und den kargen Kriegsunterlagen, die im Berger Chronikarchiv vorhanden sind, machte sich Ernst Niefergall auf die Suche nach Daten und Fotos über die BergerInnen, die von 1938 bis 1945 im Krieg ihr Leben lassen mussten. Niefergall führte Gespräche mit Angehörigen und Nachkommen, stellte Nachforschungen in Archiven in Graz, Berlin, Cuxhaven, Wien, Mauthausen, Buchenwald und Dachau sowie in Jerusalem und Washington an, um den „Soldatenlaufbahnen“ (vom Einrücken bis zum Tod) von mehr als 70 Personen auf die Spur zu kommen und zu dokumentieren. „Ernst Niefergall und sein Team haben dazu beigetragen, dass wieder ein großes Stück Heimat-Geschichte aufgearbeitet und dokumentiert wurde“, betont Bürgermeister Georg Hartl und lobte das Engagement der Chronisten, die unentgeltlich viele Stunden ihrer Freizeit in das nun fertiggestellte Werk investierten, das der Bürgermeister für die Gemeinde Berg nun in Empfang nehmen konnte. Interessenten oder Angehörige können sich jederzeit mit Mag. Ernst Niefergall in Verbindung setzen, der gerne bereit ist, kostenlose Auszüge zur Verfügung zu stellen. In die „Gefallenenchronik“ kann selbstverständlich im Gemeindeamt Einsicht genommen werden.



Karten zur Landesaussstellung

Die durch die Gemeinde angekauften Karten für die Landesaussstellung können nach wie vor bis 15. Juli 2011 von allen BürgerInnen mit **Hauptwohnsitz** in Berg (1 Stück pro Hauptwohnsitzer) kostenlos **am Gemeindeamt** bezogen werden. Nach dem 15. Juli 2011 stehen die Restkarten auch für BürgerInnen mit Nebenwohnsitz in Berg kostenlos zur Verfügung. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.



Impulsfilm über Berg

Im Zuge der Niederösterreichischen Landesaussstellung 2011 wurde ein kurzer Impulsfilm über unsere Gemeinde gedreht, der nun über das Internetportal YouTube veröffentlicht wurde. Erstellt wurde der Film von der Informationsagentur.com e.U. (Chef: Walter Egon Glöckel), die schöne Aufnahmen unseres Ortes bei herrlichem Wetter gedreht haben. Der ca. einminütige Film kann natürlich auch über unsere Homepage www.gemeindeberg.at (rechts—eigene Box) abgerufen werden. Wir wünschen viel Spaß beim Anschauen!



AKTUELLES

Der Vizebürgermeister berichtet:

Verkehrsmessung auf der Hauptstraße

Nachdem die gemeindeeigene, mobile Tempomessanlage einige Monate zur Messung auf der Hauptstraße (bei der Feuerwehr) aufgestellt war, liegen nun erste Messergebnisse vor. Demnach gibt es ein durchschnittliches Aufkommen von etwa 300 KFZ pro Tag; im Vergleich zur Messung aus dem Jahr 2005 (720 PKW und 220 LKW) kann vereinfacht gesagt werden, dass seit Eröffnung der A6 das Aufkommen um 2/3 rückgängig ist. Die Durchschnittsgeschwindigkeit beträgt 38 km/h. Daraus ist zu schließen, dass die Masse sehr diszipliniert fährt. Als nächstes soll die Anlage im Bereich Sportplatz aufgestellt werden.



Neue Informationstafel

Die „Fabelhaften Rad– u. Wanderwelten im Römerland“ mit lohnenswerten Touren-Vorschlägen, Aussichtspunkten, Landschaftsfenstern und vielem mehr sind in Form einer großen Übersichtstafel vor dem Gemeindeamt einsehbar. In kleiner, handlicherer Form liegen die Pläne auch am Gemeindeamt zur kostenlosen Entnahme auf.



Bgm. Hartl, Vize-Bgm. Hammer und die Gemeindeglieder Horst Huber und Andreas Hartl, v.l.

Dauerbrenner Hundehaltung

Aufgrund immer wiederkehrender Beschwerden möchten wir nochmals alle Hundebesitzer auf folgendes aufmerksam machen:



- Jeder Besitzer ist gesetzlich verpflichtet, den Hund bei der Gemeindeverwaltung **anzumelden**. Der Leinenzwang ist zu beachten.
- Verunreinigungen der Grünflächen durch **Hundekot im Ortsgebiet** sind leider nach wie vor auf der Tagesordnung. Es wird er sucht, Verunreinigungen zu verhindern bzw. danach zu entfernen. Hundekot-Sackerl-Spender sind im Ort vorhanden.
- Auch die Lärmbelästigung durch **Hundeggebell zu JEDER TAGESZEIT** ist ein häufiger Grund von Beschwerden von Anrainern. Es ergeht das Ersuchen, im Sinne einer guten Nachbarschaft, derartige Lärmbelästigung durch entsprechende Verwahrung oder Erziehung des Hundes zu verhindern. Die Verursachung von ungebührend-störenden Lärm stellt eine Verwaltungsübertretung dar, die entsprechende Geldstrafen mit sich bringt.

Schuttablagerungen auf öffentlichem Grund

Nachdem es immer wieder vorkommt, dass öffentliche Flächen als längerfristiges Depot für Baumaterial, Erde, Mulden & Fahrzeuge ohne Kennzeichen etc. genutzt werden, weisen wir auf folgendes hin:

Laut § 82, Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung ist die Benützung von Straßen zu anderen Zwecken als zu solchen des Straßenverkehrs zwingend bewilligungspflichtig.



Die Benützung muss bei der Gemeinde gemeldet werden. Die Bewilligung nach der Straßenverkehrsordnung bewirkt eine Gebrauchsabgabe, die zu den gesetzlich vorgeschriebenen Tarifen fällig wird.

Weiters weisen wir eindringlich daraufhin, dass sämtliche „Lagerungen“ weitestgehend auf Eigengrund zu erfolgen haben.

NEUES VOM DORFERNEUERUNGSVEREIN



Der Dorferneuerungsverein hat heuer schon etliche Projekte durchgeführt. Finden Sie im Anschluss einen kurzen Überblick und einige Vorankündigungen:

Flurreinigung

Am Samstag, 2. April 2011 fand bei Kaiserwetter die jährliche Flurreinigung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem GABL und der FF Berg statt. Als kleines Dankeschön erhielten die zahlreichen fleißigen Helferinnen und Helfer nach getaner Arbeit Würstel und Getränke, die der Kommandant der FF Berg, Herr Andreas Hartl, vorbereitete.



Tanz- und Spieleabend



Am Abend des 8. April 2011 veranstaltete der Dorferneuerungsverein erstmals einen „Tanz- und Spieleabend“ im Gasthaus Burkhart. Einige Bergerinnen und Berger erlernten Grundschnitte mehrerer Gesellschaftstänze mit Karen Dunkler und Burgi Giesser. Eine starke Gruppe widmete sich mit Begeisterung verschiedenen Gesellschaftsspielen.



Reisebericht Vietnam

Am Freitag, den 29. April 2011 stellte die Familie Pürzelmayer wieder einen ihrer wunderbaren Reiseberichte vor. Diesmal entführten sie uns nach Vietnam. Die anwesenden Gäste waren von den Bildern ferner Kulturdenkmäler und den Naturschönheiten dieses faszinierenden Landes begeistert. Beeindruckend waren die Darstellungen der Lebensbedingungen und die Eigenheiten auf öffentlichen Straßen. Erich Pürzelmayer ist für viele inzwischen ein Begriff. Er bürgt für hohe Qualität der Kameraführung, des Schnittes, der Musik und vor allem des informativen Textes. Zu bewundern ist die professionelle Herangehensweise und die große Energie, mit der informativ der einzelne Betrachter erreicht wird.

Nach dem ersten Teil des Berichtes konnten sich die Anwesenden mit Wein von Horst und Irene Pelzmann und exquisiten Broten mit selbstgemachten Aufstrichen von Ilse Hindinger, Maria Eisenbarth und Anita Gumprecht stärken. Wir freuen uns schon auf das nächste Highlight von Erich und Silvia Pürzelmayer.



Am Pfingstmontag, 13. Juni 2011 findet um 19 Uhr in der Pfarrkirche ein **Konzert des Chors Donaustimmen** aus Wolfsthal statt. Karten zum Preis von 10 Euro werden demnächst bei den Mitarbeitern des Dorferneuerungsvereins erhältlich sein.

NEUES VON DER FEUERWEHR

Reale Atemschutzübung

Am Samstag, dem 30. April 2011 nahm die Freiwillige Feuerwehr Berg gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Kittsee - auf Initiative von Atemschutzwart SB Martin Denk und EHLM Franz Schwartz - bei einer außerordentlichen Übung am Übungsgelände der Flughafenfeuerwehr Wien teil. Die Art der Brandsimulation mittels Holzfeuer, wie es auf diesem Übungsgelände möglich ist, gibt es in Österreich nur mehr äußerst selten, da vielfach nur noch mit Gas befeuert wird. Sowohl Hitze als auch Rauchentwicklung entsprach dem eines realen Zimmerbrandes. Eine ganz besondere Erfahrung für alle Teilnehmer aus Berg und Kittsee. Unter Anleitung eines Übungsleiters der Flughafenfeuerwehr wurden zuerst der Brandverlauf und die Rauchentwicklung an sich beobachtet sowie analysiert und anschließend verschiedene Rettungs- und

Brandbekämpfungsszenarien geprobt. Es galt "verletzte" Holzpuppen zu retten und den Brand richtig zu bekämpfen, und das alles mit völliger Verrauchung und annähernder Nullsicht. Im Anschluss an die umfangreichen Übungen im Brandbunker wurde das neue Gebäude der Flughafenfeuerwehr besichtigt. Unter Führung des stellvertretenden Wachkommandanten bekamen die Teilnehmer Einblicke in den Ablauf, die Tätigkeiten und die Fahrzeuge der Flughafenfeuerwehr.



Top Wettbewerbsleistung

Auch heuer nahmen wieder Mitglieder der FF Berg beim Atemschutzleistungsbewerb des Bezirkes Neusiedl am See, der heuer in Frauenkirchen am 9. April stattfand, teil. In 3 Leistungsbewerben, bei denen theoretische sowie praktische Aufgaben zum Schwerpunkt Atemschutz bewältigt werden mussten, trat unsere Wehr sehr erfolgreich an. Das Abzeichen des Bewerbs konnte in Silber (FT Stefan Hartl, FM Alexander Rein) sowie Gold (SB Philip Moritz, V Roman

Marksteiner, LM Lukas Giesser) errungen werden. SB Martin Denk konnte mit einer Gruppe aus der FF Kittsee, ebenfalls das Abzeichen in Gold erringen. In Bronze (SB Philip Moritz, V Roman Marksteiner, LM Lukas Giesser) erreichten unsere Teilnehmer den hervorragenden 1. Platz der Gästewertung.



1.000 € für FF-Jugend

Am 2. Mai 2011 fand die Florianimesse der FF Berg in der Pfarrkirche St. Anna in Berg statt. Nach einer bewegenden Predigt von Pfarrer MMag Artur Furman, der den Dienst der Feuerwehrkameraden als vorbildlich bezeichnete und einer Dankesrede von Bgm. Georg Hartl, übergab der Dorferneuerungsverein 1.000 Euro dem Kommandanten der FF Berg, Herrn Andreas Hartl. Obmann Franz Gumprecht hob in seinen Dankesworten den freiwilligen Dienst aller Feuerwehrkameraden hervor und sah die

Spende als Ausdruck der Anerkennung für die ausgezeichnete Arbeit. Das Geld wird ausschließlich für die Feuerwehrjugend verwendet werden.



NEUES VON UNSEREN VEREINEN

Defibrillator gespendet

Am Donnerstag, dem 14.04.2011, montierten Philipp Moritz und Roman Marksteiner den ersten Defibrillator in unserer Gemeinde. Gespendet wurde dieses Erste-Hilfe-Gerät von den Berger Maibaumburschen, welche schon länger auf der Suche nach einer sinnvollen Spendenmöglichkeit für ihre finanziellen Mittel waren. Eines war auf jeden Fall klar: die Spende musste in Berg bleiben. So wurde die Idee geboren, einen Defibrillator anzuschaffen, der im Ernstfall jeder Person in unserer Gemeinde das Leben retten kann. Die



Bgm. Georg Hartl mit den Maibaumburschen Lukas Eisenbarth, Philipp Moritz, Lukas Giesser, Roman Marksteiner und RAIBA-Filialleiterin Charlotte Ehrenreich bei der „Defi-Übergabe“.

Kosten für den „Defi“ beliefen sich auf rund 2.000 € und wurden aus den Einnahmen der vergangenen Maibaumfeste finanziert. Situier ist der Defibrillator im Bankomatraum der Raiffeisenbank Berg, zum Erreichen des Gerätes ist also unbedingt eine inländische Bankomat- oder Kreditkarte notwendig. Die Berger Maibaumburschen bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei der Raiffeisenbank Berg für die Erlaubnis, den Defibrillator in ihrem Gebäude anbringen zu dürfen. Die erstmaligen Kosten für die Wiederinstandsetzung nach Benützung hat die Feuerwehr übernommen. Zukünftig anfallende Kosten wird die Gemeinde übernehmen.

Der **Defibrillator „Medtronic Lifepark CR Plus“** ist ein halbautomatischer Defibrillator mit leichter Bedienung, der auch von Laien gut und schnell verwendet werden kann. Der Schock muss jedoch noch manuell ausgelöst werden. Sollten Sie Ersthelfer bei einem plötzlichen Herzstillstand sein und den Defibrillator verwenden:

- Verständigen Sie den Notarzt—144
- Öffnen Sie beengte Kleidungsstücke, kontrollieren Sie die Atmung, sollte keine Atmung vorhanden sein, nehmen Sie den Defibrillator, öffnen Sie die Abdeckung und folgen Sie den Anweisungen

Osteoporose-Selbsthilfegruppe Berg: Aktiv für Ihre Gesundheit

Vereinszweck/Aktivitäten: Vorbeugen oder Anhalten der Osteoporose, Unterstützung der Eigenverantwortung zur Bewältigung dieser chronischen Erkrankung. Austausch von Erfahrungen. Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen, Funktionsgymnastik mit dem Turngruppe 1 in Berg und Aquagymnastik im Kurzentrum Ludwigstorf Bad Deutsch Altenburg, Vorträge, Teilnahme an dem Pilotprojekt „Osteolink“, ein Projekt der EU und der International Osteoporosis Foundation sowie Teilnahme an „Gesundheitstagen“, Seniorenmesse, usw.

Unser Motto: lang beweglich bleiben, unsere Lebensqualität erhalten.

Gründung: Unsere Gruppe wurde in März 2007 offiziell gegründet. Wir sind vernetzt mit anderen OSHG unter dem Dachverband Osteoporose Selbsthilfe Österreich/Aktion Gesunde Knochen und mit dem Dachverband der Deutschsprachigen Osteoporose Patienten

Mitgliedsbeitrag: € 15,- jährlich

Treffen: Wir treffen uns abwechselnd in Berg, Gasthaus Burkhart und im Landesklinikum der Thermenregion Hainburg, Seminarraum im Kellergeschoß, vorwiegend jeden 3. Donnerstag im Monat v. 14:30 – 16:00h. Das Krankenhaus hat das Güte-Siegel als „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ vom Dachverband der NÖ-Selbsthilfe und ist die lokale Zentrale für alle Selbsthilfegruppen.



Jeder kann Mitglied werden. Wir sind auch dankbar für fördernde Mitglieder, die selber noch keine Schmerzen haben, aber erkennen, dass man Schmerzen haben kann und wird, wenn man nicht rechtzeitig etwas unternimmt.

Obfrau: Karen Dunkler, Tel. 02143 30072;
E-Mail: k.dunkler@aon.at

NEUES VON UNSEREN VEREINEN

Der Sportfreunde Berg berichten...



Der amtierende Vorstand unter Obmann Karl Wenth ist jetzt über ein Jahr tätig und nimmt dies zum Anlass, über seine Aktivitäten und über das Vereinsgeschehen zu informieren. Der Neubau und Umbau des Klubhauses auf dem Sportplatz Berg ist bereits weit fortgeschritten. Die Gästekabine, die Gästedusche, der Schiedsrichterraum mit Dusche, die neuen Damen- und Herrentoiletten sind fertig gestellt und eingerichtet. Die Heizungs- und die Elektroarbeiten sind erledigt. Damit stehen die neuen Räume zur Nutzung bereit. Die Terrasse ist samt den Stiegenaufgängen und der Behindertenrampe komplett errichtet und überdacht. Der Zubau des Klubraumes ist im Rohbau erledigt und die Wände sind verputzt. In den nächsten Schritten wird der Klubraum mit einem Rigips Plafond ausgestattet. Der Zählerkasten muss aus technischen Gründen komplett erneuert werden. Dann werden die Arbeiten für die Verfliesung des Fußbodens in Angriff genommen. Ebenfalls geplant sind bereits die Isolierung und

der Putz der Fassade. Am 24. Juli soll der Neubau des Klubhauses im Rahmen der 90-Jahrfeier der Sportfreunde Berg mit einem Gottesdienst, Ehrungen und sportlichen Darbietungen eingeweiht werden. Der sportliche Bereich gestaltet sich insgesamt äußerst erfreulich. Die Kampfmannschaft zeigt, besonders auf dem eigenen Sportplatz, sehenswerte Leistungen und bietet attraktiven Fußball. In Topbesetzung



zeigt auch unsere Reserve, dass sie zu gutem Fußball befähigt ist. Alle Nachwuchsmannschaften agieren überaus erfolgreich und werden ihre Spieldurchgänge jeweils mit guten Erfolgen abschließen. Wir gratulieren den Spielern und Betreuern. Der Vorstand der Sportfreunde Berg bedankt sich bei allen Mitgliedern und Gönnern sowie bei den Spielern und Funktionären für die erwiesene Verbundenheit mit dem Verein und freut sich schon auf künftige gemeinsame Veranstaltungen. Der Verein ist nicht für uns da, sondern wir für den Verein.

Pensionistenkränzchen

Die Ortsgruppe Wolfsthal-Berg des NÖ Pensionistenverbandes veranstaltete am 19. März 2011 im Gasthaus Burkhart, unter dem Ehreenschutz von Bgm. Georg Hartl, ihr all-



jährliches Pensionistenkränzchen. Für Musik und Unterhaltung sorgte, in bewährter Weise, Herbert Rongits.

Bei bester Stimmung, Speis und Trank unterhielten sich die zahlreichen Besucher bis 20 Uhr. Den Höhepunkt des gemütlichen Zusammenseins bildete eine Tombola mit tollen Preisen. Organisiert wurde das Kränzchen von den Obfrauen Geli Eckart und Lore Eisenbarth, die samt ihrem Team wieder einen gelungenen Nachmittag auf die Beine gestellt hatten.

Erste Hilfe Auffrischung

Am 20. Mai fand im Rahmen der Lokalen Agenda 21 der erste Auffrischkurs über Ersthelfermaßnahmen, unter spezieller Berücksichtigung des neuen Defibrillators, (siehe S. 11) im Gemeindesaal statt. Die Rettungssanitäter des ÖRK Philipp Moritz, Lukas Giesser und Roman Marksteiner führten fachkundig und mit Witz durch ein breit gefächertes Programm der Ersten Hilfe. Nach dem obligatorischen „Vorzeigen“ mussten die Teilnehmer alle Praktiken natürlich auch an Rettungspuppen und an anderen Teilnehmern üben. Aufgrund des erfolgreichen Kurses, der für die Teilnehmer kostenlos war, (um eine Freie Spende für das ÖRK wurde ge-



beten), wird seitens unserer Rettungssanitäter bereits über einen weiteren Kurs nachgedacht.

NEUES AUS UNSERER PFARRE

Unsere Kinder im Gottesdienst:

Ministrieren macht Spaß...

weil wir keine vollautomatischen Übermenschen sind, die alles können, sondern einfach begeisterte Jugendliche und Kinder, die auch mal lachen, kichern und kleine Fehler machen. Wir Ministrant/innen sind die Zukunft der (Pfarr)Gemeinde: **Fabian Galee, David Mayer, Maximilian Mayer, Marina Mayer, Melina Mayer, Sarah Dörr, Sebastian Neufelner, Stefanie Denk, Stefan Dörr, und Vanessa Böhm.** Für die Kinder ist es von besonderer Bedeutung,



dass sie jedes Mal im Gottesdienst der Gemeinde willkommen sind. Bei jeder Sonntagsmesse haben sie die Möglichkeit, wichtige Aufgaben zu übernehmen. Ministrant/innen betonen den Fest- und Feiercharakter eines Gottesdienstes. Durch das Gehen, Stehen, Knien, Sitzen verdeutlichen sie den Ablauf der Hl. Messe. Es entstehen Bilder und Szenen des liturgischen Geschehens, die zu einem aktiven Mitun-

anregen sollen. Mit ihrem Dienst tragen sie zur emotionalen Bereicherung bei und verstärken das sinnenhafte Erleben im Gottesdienst.

Hast Du Interesse?

Wenn auch Du mitmachen möchtest, komme doch einfach zu uns in die Sakristei. Du bist jederzeit herzlich willkommen.

Lange Nacht der Kirchen

Die Pfarre der Gemeinde Berg freut sich Ihnen mitteilen zu können, dass zum ersten Mal in unserer Pfarre die "Lange Nacht der Kirchen" stattfindet. Berg ist neben Hainburg und Bad Deutsch Altenburg die dritte Pfarre in unserem Dekanat, in der dieses Event stattfindet. Am **27. Mai** findet die Veranstaltung statt, welche von unserem Herrn Pfarrer MMag. Artur Furman initiiert wurde. **Beginn ist 18:00 Uhr.** Alle Mitarbeiter der Pfarre haben sich dazu bereit erklärt dieses Event zu unterstützen.

Unter anderem wirken am 27. Mai die Kinder der Pfarre Berg, die Firmlinge, ehemalige Ministranten und viele weitere mit. Unser Kirchenchor unterstützt die Veranstaltung musi-

kalisch, auch ein Orgelkonzert wird es geben und Bilder werden ausgestellt. Für Speisen und Getränke ist selbstverständlich gesorgt. Unter anderem findet eine Messweinverkostung statt und diverse Köstlichkeiten aus Berg werden gereicht.



Alle Bergerinnen und Berger sowie Gäste aus Nah und Fern sind herzlichst zur „Lange Nacht der Kirchen“ eingeladen!

Auf Ihr Kommen freuen sich Pfarrer MMag. Artur Furman und alle Mitwirkenden.

DIVERSES

Wir gratulieren...



Hilda Geringer feierte am 11. April ihren 90. Geburtstag mit ihrer Familie im privaten Rahmen. Bürgermeister Georg Hartl gratulierte herzlichst und überbrachte die Ehrenurkunde und die Ehrengaben der Gemeinde Berg.



Karl Buzgo beging seinen 85. Geburtstag. Anlässlich des halbrunden Jubiläums besuchte Bgm. Georg Hartl Hrn. Buzgo, gratulierte im kleinen Kreis und überbrachte die Ehrenurkunde und Ehrengaben der Gemeinde.

Tag der Sonne ☀

Am 6. Mai fand in Berg beim Dreiländerbrunnen, organisiert von Umweltgemeinderätin Christa Hartl und ihrem Team, der „Tag der Sonne 2011“ statt. Bei strahlendem Sonnenschein wurde für Kindergarten und Volksschule ein buntes Programm rund um das Thema Sonne und Sonnenenergie, unter anderem mit Bgm. Georg Hartl, dem Geschäftsführer der Fa.



Profes Herr Dipl.-Ing. Rupert Wychera sowie dem örtlichen Alternativ-Energie-Experten Günther Leszkovich, geboten. Neben Würstel aus dem Solarkocher wurden spielerisch erste Erkenntnisse zu dem Thema Alternativ- und Sonnenenergie gesammelt. Der „Tag der Sonne 2011“ ist ein Teil der großen Aktion „Europäischer Tag der Sonne“, der heuer bereits zum 10. Mal initiiert wurde. Ziel dieser „European Solar Days“, die vom 1. – 15. Mai in 17 Ländern stattfinden, ist es, speziell auf das Thema Solarenergie und die Vorteile dieser Alternativenergieform aufmerksam zu machen.



Unsere Homepage verzeichnet zu Spitzenzeiten täglich über 400 Zugriffe. Wir freuen uns über Ihren virtuellen Besuch unter:

www.gemeindeberg.at

„YES, WE CAN“ - MITEINANDER, FÜR EINANDER

Voller Erfolg für Dorftreff der Nationen

Viele neu und auch schon länger zugezogene Berger aus verschiedenen Nationen, sowie auch viele Interessierte aus der Ortsbevölkerung und Mitglieder des „Gemeinde 21“



Teams sind der Einladung in den Türkenkeller gefolgt. Im Zuge des LA 21 Prozesses in Berg, der seit Herbst des Vorjahres mit großer Bürgerbeteiligung läuft, hatte die unter der Leitung von Raimund Schemitz arbeitende Projektgruppe "Kultur, Bildung, Freizeit,



Integration und Geschichte“ angeregt, laufende Treffen zur besseren Verständigung und Erläuterung der Gepflogenheiten an die Zugezogenen zu veranstalten. Fr. Moni Saulich, selbst seit mehr als zehn Jahren in Berg zugezogen, hatte sich um die Organisation dieses ersten Zusammentreffens angenommen und einen Volltreffer gelandet. Etwa 70 Personen, davon etwa 2/3 neu in Berg Zugezogene, verfolgten am Vor-



platz des Restaurant Türkenkellers gespannt die Worte von Bürgermeister Georg Hartl, der aus seinen vielen Erfahrungen berichtete und nicht nur

die positive Einstellung der Gemeinde betonte, sondern auch ausführlich die Rechte, vor allem aber auch die Pflichten jedes Einzelnen in einer funktionierenden Dorfgemeinde hervorhob. Fr. Moni Saulich und Fr. GR Silvia Fischer, die seitens des Gemeinderates für die Integration verantwortlich ist, zeigten sich ebenfalls über den großen Andrang freudig überrascht. LA 21 Kernteam Sprecher Werner Hartl lud im Anschluss an den formellen Begrüßungsakt in den Türkenkeller zum weiteren Plaudern, Tratschen und Kennenlernen. Viele lernten sich untereinander besser



kennen und unterhielten sich bis spät nach Mitternacht. Aufgrund des Erfolges soll dieser Erfahrungsaustausch beim großen Dorftreff beim Dreiländer-

brunnen am 02. Juli 2011 fortgesetzt werden.



Gesundheitsvortrag

Gemäß dem Motto „Vorbeugen ist besser als Heilen“ luden die Gemeinde Berg und der Verein „Freunde des Krankenhauses Kittsee“ zum Gesundheitsvortrag zum Thema "Neue OP-Methode zur problemlosen Entfernung von Krampfadern mittels Varizen-Laser" mit Primar Dr. Luc Bastian in den Gemeindesaal. Ca. 40 Personen folgten der Einladung und wurden vom ärztlichen Leiter u. Vorstand der Chirurgischen Abteilung des Kittseer Krankenhauses über die wichtigsten Risikofaktoren für Krampfadern und die neue Methode mittels "Varizen-Laser" zu deren Beseitigung aufgeklärt. Unter den Anwesenden waren auch Bgm. Georg Hartl - der die Gäste begrüßte - sowie der Obmann der Freunde des Krankenhauses Kittsees, Gerhard Jauck und die Vorstandsmitglieder Franz Kreminger und Anita Fürpaß. Im Anschluss an den Vortrag bestand noch die Möglichkeit, dem Primar Fragen zu stellen, die von den interessierten Zuhörern natürlich genutzt wurde.



Schule bei „Safety Tour“

Am 11. Mai nahm unsere Volksschule bei der Sicherheitsolympiade „Safety Tour 2011“ des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes teil. Mit diesem Teambewerb sollen Kinder



durch Spiel und Spaß bewusst Selbstschutz erlernen und zum Sicherheitsdenken motiviert werden. Bei strahlendem Sonnenschein nahm die 4. Klasse der Volksschule Wolfsthal-Berg, unter Führung der Klassenlehrerin Kerstin Mikula, Dir. Brigitte Rein und UGR Christa Hartl bei der „Safety Tour 2011“ teil. Bei Bewerben und Parcours mussten die Kinder ihr ganzes Geschick aufbringen und erhielten als Belohnung ihrer Leistung einen kleinen Pokal und Urkunden für jeden Teilnehmer.

Bei strahlendem Sonnenschein nahm die 4. Klasse der Volksschule Wolfsthal-Berg, unter Führung der Klassenlehrerin Kerstin Mikula, Dir. Brigitte Rein und UGR Christa Hartl bei der „Safety Tour 2011“ teil. Bei Bewerben und Parcours mussten die Kinder ihr ganzes Geschick aufbringen und erhielten als Belohnung ihrer Leistung einen kleinen Pokal und Urkunden für jeden Teilnehmer.



SOMMER-TERMINE

- 27.05. Lange Nacht der Kirchen**
(ab 18 Uhr, Pfarrkirche Berg)
- 02.06. SF Radwandertag**
(ab 9 Uhr, Sportplatz)
- 13.06. Chorkonzert „Donaustimmen“**
(der DEV lädt ab 19 Uhr in die Kirche)
- 14.06. Bildungsberatung**
(nach telef. Vereinbarung: 0676/5254805)
- 17.06. Seifenkistenrennen**, ab 17 Uhr, Am Bühel
- 17.06. } Feuerwehr-Heuriger** (Feuerwehrhaus)
- 18.06. }**
- 19.06. }**
- 25.06. SF Sonnwendfeier**
(ab 18 Uhr, Sportplatz)
- 26.06. Segnung Peter & Paulkapelle**
(Feldmesse, 9 Uhr)
- 02.07. Dorftreff am Dreiländerbrunnen**
(ab 15 Uhr)
- 11.07. Aktion für „Blühendes NÖ“**
(ab 18 Uhr, Treffpunkt Gemeindeamt)
- 24.07. 90-Jahre SF Berg**
- 29.07. Pelzgarten Festl**

Blühendes NÖ

Die Gemeinde Berg nimmt auch heuer wieder an der Aktion „Blühendes NÖ“ teil. In der Zeit von 12. bis 14. Juli wird uns eine unabhängige Jury besuchen. Berücksichtigt werden Blumen vor den Privathäusern, auf öffentlichen Grünanlagen und auf dem Friedhof. Aber auch der Gesamteindruck, die allgemeine Sauberkeit und Pflege, die Individualität und das Freizeitangebot des Ortes sind zu werten. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Gehsteigkanten vor den Häusern von Unkraut befreit und sauber gehalten sind.

Der „letzte Schliff“ findet am Montag, den 11.7.2011 ab 18 Uhr statt.

Treffpunkt: Gemeindeamt. Werkzeug und eventuell Behälter bitte mitbringen!